

Kristian Rotter

Et voilà!

XII Gedichte

ATHENA-Verlag

α)

AMEN

I MOOSE

Sie erheben sich ...

Weil sie das tun,
erwache ich.

Und: Ich bin.
Ich gebäre das Haben.

Sie schlagen *nicht*.
Aber sie fangen an, sich zu biegen.
Sie binden sich an mein Blut.

Ich blase ins Blut.
Dadurch brüte ich Blasen aus, Schaum.
Nichts platzt.

... grün und rot,
und weiß.

Wir beide wählen weiß.
Wir wollen vom Weiß kosten.

Ich grabe eine Grube.
Die Moose kleiden sie aus.

Wir tun so, als ob ...

Träume & Visionen stellen sich ein.
Davon essen & trinken wir.

Verweilend im Unbewussten ...

Es füttert uns mit Symbolen.

Es geht um's Finden.
Dann ein Schleudern ins Unendliche ...

Dort heiraten wir
den phylogenetischen Stammbaum
der absoluten Organismen;

und wir weinen –
die Tränen von Man Ray.

Lee Miller tritt auf;

gewinnt,
indem sie alle Uhren der Welt
neu aufzieht,
auf eine
hundert × siebzig Meter große Leinwand,

wodurch sie kulturelle Geschichte schreibt,

in der wir alle lesen, weil wir mit allem rechnen ...

Die Erde schüttelt ihr grünblaues Wasserfell,

und glänzt dann wie eine Bärlappppflanze,
die schachtelhalmartig daherkommt
und farnartig wieder geht,

als würde ein Bedecktsamer
einen Nacktsamer besingen,

der daraufhin in sich versinkt,
als wäre er gerade erschlagen worden.
Deswegen schläft er erst einmal,
gleitet auf dem Königsweg,
riecht die Nacht,

sät Urmünder,
die von leuchtend schwefelgelben
Würmern heimgesucht werden,
die eigentlich Muscheln sind,
die aus reisterrassenartigen
Schnecken bestehen.

All das beobachten die Moose –
mit Kopf & Bauch.

Gleichzeitig drangsaliieren Gliederfüßer
Stachelhäuter – und umgekehrt.

Säugetiere tanzen mit Flugsauriern
um die Wette.

Schildkröten
werden von Stachelhaien verfolgt.

Panzerfische tragen Manteltiere.

Kieferklauenträger,
die absolut merkmalslos sind,
zersetzen weder die
Mikro- noch die Makroevolution,

da sie ja gewissermaßen *nicht* sind,
aber so schnell laufen können,
dass sie Raketenschwimmer und -flieger sind.
Sie erscheinen rotbraun,
und sind komplett schädelloos.
Das ist ihr Los.
Ihre Rundmäuler aus Knorpel & Knochen
strahlen in die Welt,
die augenblicklich fossilisiert:

Armleuchteralgen weisen den Weg ... –
in Goldene Zeiten ...

Dort ergeben sich
unbeschreibliche Räume ...,

in denen Ei- & Jochpilze
schlauchartig-schleimig stehen,
bis sie zu
Wimperntierchen beziehungsweise
Kragengeißeltierchen mutieren,
die im Grunde
schwammhafte Amöben sind.

Diese spinnen
Harlekingspringspinnen,
die stinken und stechen,

aber letztlich zart besaitet sind,
so dass sie Schwingen anstreben ...,
die niemandem etwas nehmen,
aber jedem etwas bringen.

Sie erzählen von Sinus & Kosinus

und sagen Verstehendes,

tragen selbstgewebte Kleider,
die wie Hurrikans fliegen
und Schwimmhäute vorhersagen,

allen verzeihen,

immerzu wachsen ...,

nichts und niemanden an den Galgen hängen,

die Welt bewahren,
vor dem Klimawandel niederknien,

ja,

Moose sind,

die mit sich den Tisch decken,
der am ewigen Sein lehnt,
das am Endlichen maximal interessiert ist,
so dass sich selbst das Nichts erleuchtet,
umgehend Licht ist, hell & warm,
immerdar angeht, obwohl es nie aus war,
setzend, stellend, legend reitet,
bis alle Zeiten & Räume läuten,
das Licht anrufen,
da sie nichts als Sehen und Hören,
und Geruchs- und Geschmackssinn nähern,
aus unsichtbaren Sätzen,
die nomenhaft-adjektivisch-adverbial-
finit bis infinit ... -mild & leise
mit sich selbst kommunizieren,
weil sie schlicht & einfach

Gott sind ...

Inhalt

- α) AMEN

- I Moose
- II Grundbegriffe
- III Lesen, damit ich anrufen kann

- β) VOM FEHLEN

- IV Satzzeichen fehlen
- V Der Parkweg
- VI Überschießend

- γ) (OHNE TITEL)

- VII Gesang
- VIII Sprachspielereien
- IX Ich lächle

- δ) ET VOILÀ!

- X Ich bin meine eigene Muse
- XI o. T.
- XII Et voilà!